Infos:

Anreise:

Bus-Haltestellen:
Kongresshaus / Stadthalle (Linien 31, 32, 35)
Universitätsplatz (Linien 31, 32)
Peterskirche (Linie 33)

Parkmöglichkeiten
Anfahrt über Neckarstaden,
Parkhaus Kongresshaus/Stadthalle
oder andere Parkhäuser der Innenstadt

Eintrittspreise:

€ 3,-, erm. € 1,80
Kinder und Jugendliche bis einschließlich 16 Jahre: freier Eintritt
Gruppen ab 10 Personen: pro Person € 1,80
erm. € 1,20
Gesonderte Preise für Sonderausstellungen

Verpflegung:

Restaurant Kurpfälzisches Museum (mit Gartengastwirtschaft), zahlreiche Restaurants und Cafés in unmittelbarer Nähe des Museums in der Altstadt

Kontakt:

Kurpfälzisches Museum der Stadt Heidelberg
Hauptstraße 97
69117 Heidelberg
Tel.: 06221 – 58 34 000/20
Fax: 06221 – 58 34 900
kurpfaelzischesmuseum@heidelberg.de
www.museum-heidelberg.de

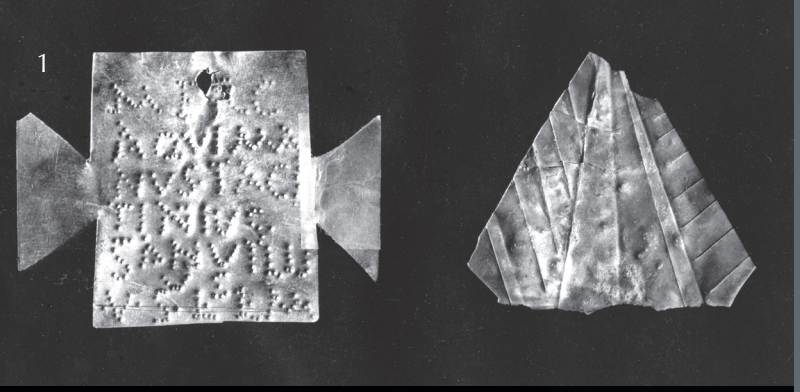
Öffnungszeiten:
Di-So 10-18 Uhr

Führungen:
Buchungen unter der Tel.-Nr. 06221 – 58 34 000

Der Heiligenberg
im Kurpfälzischen Museum

K M Kurpfälzisches Museum der Stadt Heidelberg

1



2

Einen umfassenden Überblick über das wechselvolle Schicksal des Heiligenberges, besonders aber über die seit Jahrhunderten von dort zusammengetragenen, in der Zahl kaum zu überschauenden Funde erhält der Besucher im Kurpfälzischen Museum unten in der Stadt. Innerhalb der breit gefächerten kunst- und kulturgeschichtlichen Sammlungen des Hauses ist dem Heiligenberg im Untergeschoss ein eigener Raum gewidmet. Unter anderem gibt es hier auch einen keltischen Eisendepotfund mit Pferdegeschirr, Wagenteilen und landwirtschaftlichen Geräten zu besichtigen. Herausragend sind zudem jene silbernen Devotionalien an Gott Merkur aus der Zerstörungsschicht des römischen Tempels, mit denen erstmals zweifelsfrei die Merkurverehrung auf dem Berg selbst nachgewiesen werden konnte. Den Mittelpunkt des Raumes bildet ein Modell des Michaelsklosters in seiner letzten Ausbauphase nach 1450. Es vermittelt dem Betrachter, welch imposanten Eindruck die heutige Ruine vor mehr als 500 Jahren gemacht haben muss.

3

1. Silberne Votivgaben an den Gott Merkur aus dem römischen Tempel (Foto: KMH, R. Ajtai)
2. Keltischer Depotfund aus Alteisen (Foto: LAD, Y. Mühleis)
3. Modell des Michaelsklosters in seiner letzten Ausbaustufe (Foto: KMH, E. Kemmet)